

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 59 (1984)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Nachbrenner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

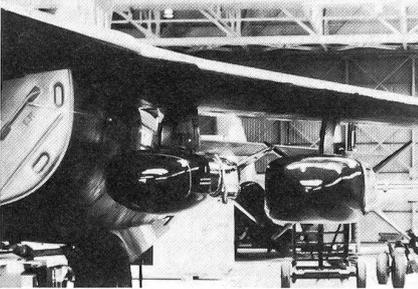
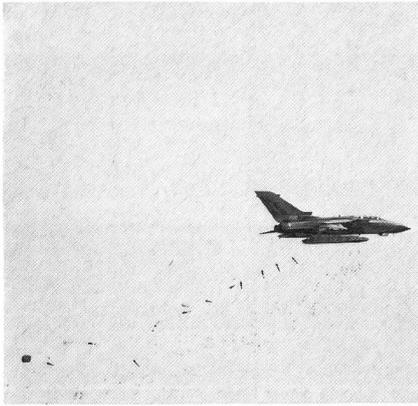
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

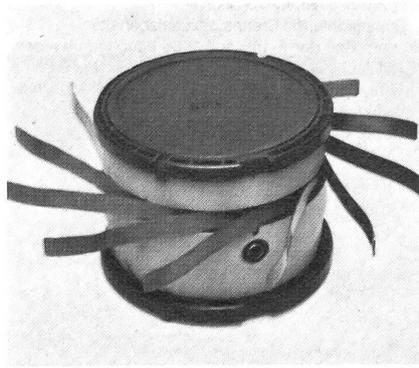
**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NACHBRENNER

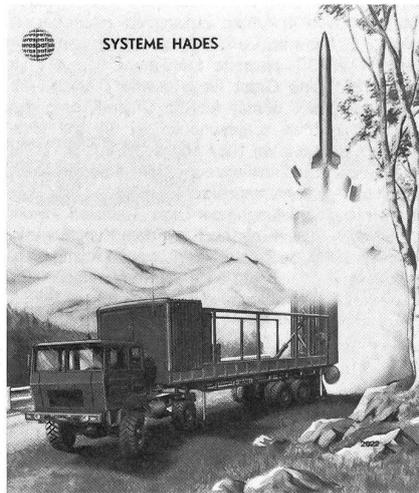


Unsere obige Aufnahme zeigt die JP233-Version für den Tornado beim Ausstoss der Submunition, und die folgende Fotografie veranschaulicht die Zweibehälter-Konfiguration am Beispiel des Einsatzträgers F-111.



Der Ausstoss dieser Submunitionstypen, die wahlweise auch kombiniert mitgeführt werden können, erfolgt rückstossfrei nach beiden Seiten mittels Treibladungen. Die Belegung der Zielfläche wird über Ausstossintervalle und Ausstosseschwindigkeit gesteuert. In der folgenden Ausgabe von ADLG werden wir noch die Submunitionstypen STABO und MUSPA besprechen, deren Entwicklung erst im kommenden Jahr abgeschlossen wird.

+

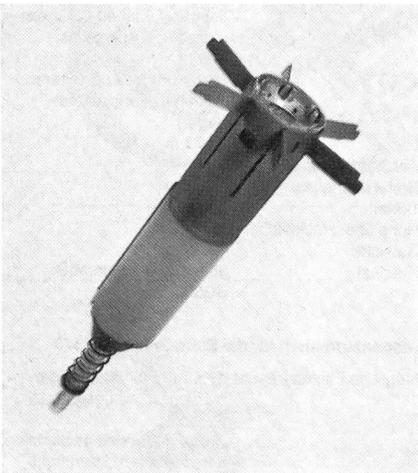


Die obige Abbildung zeigt eine mögliche Konfiguration der Boden/Boden-Lenkwafe Hades, wie sie von AeroSpaciale als Ersatz für die taktische Artillerierakete Pluton zurzeit für die französischen Streitkräfte entwickelt wird. Hades unterscheidet sich von ihrem Vorgänger u.a. durch eine auf 360 km (Pluton: 120 km) gesteigerte Reichweite und möglicherweise einem Neutronengefechtshkopf. Der auf unserem Illustorbild ge-

Piloten der deutschen Bundesluftwaffe erprobten auf dem Flugtestgelände Istres das Waffensystem Mirage 2000 ● Ein terrestrisches Frühwarn- und Jägerleitsystem für alle Höhenbereiche gab Kuwait bei Thomson-CSF in Auftrag ● MBB beauftragte Thomson-CSF mit der Entwicklung des aktiven Radarzielsuchkopfes für die Seezielenkwafe Kormoran 2 ● Bofors begann mit der Entwicklung einer nacht-/schlechtwettereinsatzfähigen Version «M» der Flugabwehrenkwafe RBS70 ● Die Polizei-Flugstaffel des Sultanats Oman erhielt das erste von zwei in Auftrag gegebenen Mehrzweck- und Zubringerflugzeugs des Typs Dornier DO-228-100 ● Im Auftrage des französischen Verteidigungsministeriums bearbeiten Thomson-CSF und AeroSpaciale eine Realisierbarkeitsstudie für ein von allen drei Waffengattungen einsetzbares Flugabwehrenkwafe-system der nächsten Generation ● Westland erhielt vom britischen Verteidigungsministerium einen Auftrag für die Lieferung von vier Kampfpontontransporthubschraubern des Typs Westland Sea King MK.4 für den Einsatz mit der RN ● Über die nächsten sieben Jahre wird Grumman voraussichtlich 57 KA-6D Intruder Tanker bauen bzw. kampfwertsteigern ● Die Royal Malaysian Air Force wird mit 40 von Grumman kampfwertgesteigerten Erdkämpfern A-4PTM zwischen April 1985 und Anfang 1986 auf dem Luftstützpunkt Kuantan zwei neue Einsatzstaffeln in den Dienst stellen (34 Ein- und 6 Doppelsitzer) ● Saab Scania offerierte Österreich bis zu 24 werksüberholte Abfangjäger des Typs J35 Draken ● Spanien evaluiert die Nahbereichsflugabwehrenkwafe-systeme Chaparral, Roland und Rapier ● Als erste Einheit der Air National Guard erhielt die 159th Tactical Fighter Group von Louisiana anstelle ihrer 24 F-4C Phantom das Waffensystem F-15 Eagle ● ka

+

Ab Ende 1984 beginnt der Zulauf der flächenabdeckenden «Mehrzweckwafe 1» (MW-1) zu den mit dem Allwetter-Luftangriffslugzeug Tornado ausgerüsteten Staffeln der Bundesluftwaffe. Der aus vier Segmenten mit insgesamt 112 Ausstossrohren bestehende MW-1-Behälter wird der Truppe munitioniert angeliefert. Als erste von fünf Submunitionstypen werden folgende Wirkladungen in den Dienst gestellt:



KB44 – Hohlladung mit zusätzlicher Splitterwirkung; Aufschlagzünder; ungebremster ballistischer Flug; für die Bekämpfung von gepanzerten Einheiten und ungeschützten Flächenzielen.

MIFF – Mine mit Doppel-Flachkegelladung; passive Sensorik; ungebremster ballistischer Flug; für die Bekämpfung von mechanisierten Verbänden.

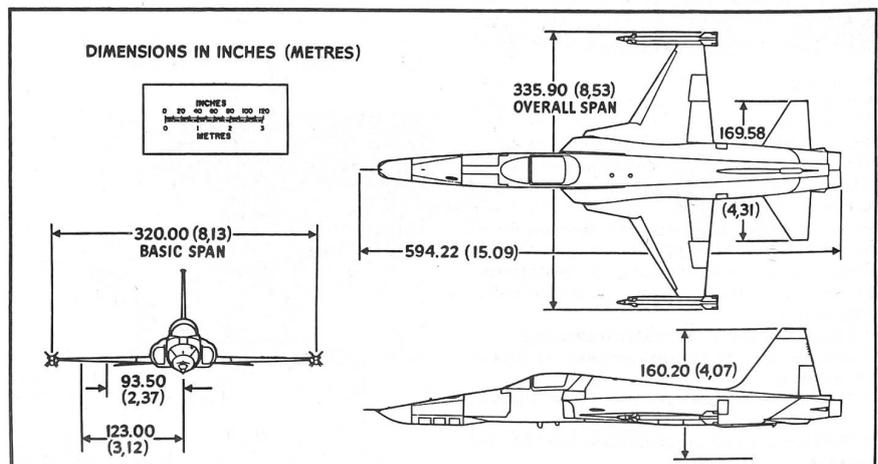
MUSA – Splitterladung mit Zeitzünder; über Fallschirm gebremster Flug; für die Bekämpfung von harten und ungeschützten Zielen.

zeigte Transporter ist beschränkt geländegängig und führt neben zwei Flugkörpern Hades auch alle für den Einsatz notwendigen Verbindungs- und Feuerleitsysteme mit. Für die laufenden Arbeiten am Hades-System spezifizierte AeroSpaciale als Hauptauftragnehmer folgenden Zeitplan: August 1983: Abschluss der Definitionsarbeiten; Juli 1984: Beginn der eigentlichen Entwicklungsarbeiten; 1987–1988: Flugversuche und 1992: Indienststellung.

+

## THREE VIEW AKTUELL

Malayische Luftstreitkräfte/Northrop Corporation Tag/Nachtaufklärer RF-5E ka



82-0350A  
3A